



## Hilfsblatt «Leitplanken Förder-/Therapie-/Handlungsplanung» in Anlehnung an die «Leitplanken Förderplanung» des Schulamts der Stadt Zürich

### Wichtige Vorbemerkung

Grundlage jeder Förder-, Therapie- oder Handlungsplanung ist eine fachlich überzeugende Eingangs- resp. Förderdiagnostik. Diese wird als gegeben vorausgesetzt und ist nicht explizit Teil des Förder-, Therapie- oder Handlungsplans.

<b>Kriterium ... mit Kurzbeschreibung</b> <small>blaue Schrift: wünschbares Kriterium schwarze Schrift: zwingendes Kriterium</small>	<b>Einschätzung dieses Kriteriums:</b>
<b>Übergeordnete Ziele</b> (evt. auch Orientierungsziele oder Kompassziele genannt)  ... beschreibt, welche Ziele für dieses Kind längerfristig erreicht werden sollen (in der Regel sind es die Ziele, die gemeinsam am Schulischen Standortgespräch vereinbart wurden)	
<b>Stärken, Interessen und Ressourcen</b>  ... nennt explizit Stärken, Interessen und Ressourcen des Kindes – aus dem Bewusstsein heraus, dass positive Entwicklungen nie auf Schwächen aufbauen können	
<b>Konkretisierte Ziele</b> (evt. auch Feinziel oder Zielzustand genannt)  ... beschreibt (Teil-)Ziele, die in absehbarer Zeit (in einigen Wochen oder wenigen Monaten) erreicht werden sollten; sie sollen konkret, realistisch, herausfordernd und überprüfbar sein	
<b>Unterstützende Bedingungen</b>  ... umschreibt, welche Bedingungen geschaffen werden, um die Zielerreichung zu unterstützen (Methoden, Hilfsmittel, Materialien, Setting, ...)	
<b>Überprüfung und Reflexion</b>  ... schätzt periodisch ein, inwieweit das Kind die gesetzten Ziele erreicht hat, ob die getroffenen Massnahmen wirksam sind, ob Ziele angepasst oder unterstützende Bedingungen verändert werden müssen	